

Rhein-Zeitung

Betzdorf

Betzdorfer Stadtbürgermeister: Johannes Speicher als Kandidat der CDU

12.11.2018, 21:13 Uhr

Am 26. Mai kommenden Jahres stehen nicht nur Kommunalwahlen und Europawahl an. Auch Orts- bzw. Stadtbürgermeister werden erneut gewählt. So in Betzdorf der Stadtbürgermeister. Amtsinhaber ist Bernd Brato (SPD), der wohl auch wieder antreten wird. Hier wollen die Betzdorfer Christdemokraten aber mit einem eigenen Kandidaten ins Rennen gehen. Vorgeschlagen wird Johannes Speicher, Vorsitzender der Betzdorfer CDU. Der Vorschlag erfolgte Montagabend in einer öffentlichen Vorstandssitzung, die sehr gut besucht war.

Nicht nur CDU-Parteimitglieder waren dazu in den Gaststätte Bayer nach Bruche gekommen.

Von Speicher selbst wurde verdeutlicht, dass dies nun ein Vorschlag sei. Denn bestimmen über einen Stadtbürgermeisterkandidaten wird offiziell die CDU-Mitgliederversammlung am 3. Dezember.

So wollte sich der 58-jährige Speicher, der beim Finanzamt Siegen arbeitet, auch nicht zu Inhalten äußern. Das passiert bei der Mitgliederversammlung. Dennoch wurden von der Versammlung bereits zahlreiche Themen angesprochen, die nicht nur in der Stadt Betzdorf angepackt werden müssten. Ebenso wurden 36 Namen von Personen genannt, die bereit seien, auf Listen für kommunale Gremien zu kandidieren. Endgültig festgelegt werden die Listen und die Reihenfolge der Kandidaten auch erst bei der Mitgliederversammlung. Bis dahin können sich auch weitere Personen melden, die gerne kommunalpolitisch aktiv werden wollen. Weiterer Bericht folgt.

Andreas Neuser

Copyright © Rhein-Zeitung. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung, siehe Impressum.

Johannes Speicher soll's machen

Bruche Betzdorfer CDU schickt Kandidaten ins Rennen um das Amt des Stadtbürgermeisters



CDU-GEMEINDEVERBANDSVORSITZENDER JOHANNES SPEICHER WÜRDE IM MAI GEGEN AMTSINHABER BERND BRATO (SPD) UM DAS EHRENAMT DES STADTBÜRGERMEISTERS RINGEN – SOFERN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER CDU IHN AM 3. DEZEMBER OFFIZIELL BESTÄTIGT. FOTO: GOEB

Im Rahmen einer offenen Vorstandssitzung wurde der Finanzbeamte vorgeschlagen.

goeb ■ Offiziell nominiert wurde der 58-jährige Finanzbeamte aus Betzdorf zwar noch nicht, das wird erst die CDU-Mitgliederversammlung am 3. Dezember entscheiden. Aber seine Bereitschaft zur Kandidatur für das Amt des Betzdorfer Stadtbürgermeisters hat der 58-Jährige, der beim Finanzamt in Siegen beschäftigt ist, gestern Abend im Rahmen einer hervorragend besuchten „offenen Vorstandssitzung“ der Betzdorfer Christdemokraten bereits signalisiert, nachdem dies Jens Hirschberger kundgetan hatte. Amtsinhaber Bernd Brato (SPD) wird am 26. Mai 2019 also einen Mitbewerber aus CDU-Reihen haben.

Wohlgedacht: Zur Wahl steht nur die ehrenamtliche „Stelle“ Stadtbürgermeister Betzdorf. Bratos hauptamtlicher Posten als Chef des Betzdorfer Rathauses steht nicht zur Disposition. Bisher gilt für Betzdorf die sogenannte „Personalunion“, d. h., beide Bürgermeister-Ämter liegen in einer Hand. Das möchten die Betzdorfer Christdemokraten im Mai ändern; sie wollen es so haben wie in Daaden, Kirchen, Wissen oder Altenkirchen, Städten also, in denen es „Ämterteilung“ gibt.

Speicher, der auch Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Betzdorf ist, freute sich jedenfalls, dass gestern so viele im Gasthof Bayer erschienen waren. „Ich bin sehr positiv überrascht von der Resonanz“, sagte er.

Die CDU wollte sich sowohl über die politischen Themen und das Programm unterhalten als auch schon vorfühlen, wer sich bereit erklärt, sich auf die Listen für den Stadtrat, den Verbandsgemeinderat bzw. den Kreistag setzen zu lassen.

Denn die Kommunalwahl, das referierte Joachim Brenner als Christdemokrat und 1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde, sei die Königsdisziplin unter den Wahlen. „Da kennt man noch die Leute. Da können wir umsetzen, was wir vorher ersonnen haben.“ Die gleichzeitig stattfindenden Europawahlen würden vom Bürger leider oft dazu benutzt, den Regierenden in Berlin Denkkärtchen zu verpassen.

Brenner blieb auch realistisch: Die Zeiten der großen absoluten Mehrheiten seien wohl vorüber. Gleichwohl entdeckte man in den Reihen auch manche junge Gesichter. „Einige sehe ich zum ersten Mal“, bekannte er. Das sei auch schon bei anderen Versammlungen der CDU der Fall gewesen. Henning Weil bestätigte ein neuerliches stärkeres Interesse der Jugend an der CDU.

Während Speicher zu seinem politischen Programm nichts sagte, „weil ich natürlich der Mitgliederversammlung nicht vorgreifen will“, sammelte man Themen und Anregungen. 36 Mitglieder, hörte man, stünden bereit, sich nominieren zu lassen für die Listen, weitere hätten Interesse bekundet.

Erster Themenblock, um den man sich kümmern will: Einheitliche Öffnungszeiten der Betzdorfer Geschäfte zumindest an den Markttagen, Polizeistreifen als Ansprechpartner am Markt, Leerstände in Geschäften, Verbesserungen für den Verkehrsabfluss in der Stadt (Kreisel gefordert), Ärzte- und Pflegeranwerbung, endlich die Erweiterung des Gewerbegebiets in Dauersberg u.a.m.. Gegen die Anschaffung eines „Blitz-Autos“ für Betzdorf hat sich die CDU ausgesprochen. Der Grund: Die geschätzten Kosten von 200 000 Euro pro Jahr sind der Partei doch zu hoch. Es rechne sich nicht, hieß es.
